

**Zeitschrift:** Cementbulletin  
**Herausgeber:** Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB AG)  
**Band:** 50-51 (1982-1983)  
**Heft:** 13

**Artikel:** Freundlicher Sichtbeton  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-153656>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# CEMENTBULLETIN

JANUAR 1983

JAHRGANG 51

NUMMER 13

---

## Freundlicher Sichtbeton

Der Leiter der Bauabteilung Wasserversorgung Zürich, dipl. Ing. B. C. Skarda, stellt eine Auswahl von grossen und kleinen Sichtbetonbauwerken vor, die sich besonders auszeichnen.

Die Wasserversorgungsanlagen befinden sich oft ausserhalb der bebauten Gebiete. In Zürich liegen sie grösstenteils entweder in den Freihaltezonen oder im Wald. Besonders darum ist ihre Integrierung in die Landschaft frühzeitig zu planen und «gefühlsmässig» auszuführen. Eine sorgfältige Aussengestaltung der funktionellen Anlagen kann die Umwelt sogar bereichernd beeinflussen, und das ohne nennenswerte Mehrkosten. Der Baustoff Beton ist dazu ein geeignetes Gestaltungselement. Der Beton besteht aus Naturprodukten und lässt sich auf verschiedene Art modifizieren bezüglich

- Formen
- Farben
- Oberflächenstrukturen
- Kombinationen Farbbeton/Oberflächenstruktur
- Kombinationen mit anderen Baustoffen (Funktion/Architektur)
- Integration durch Bepflanzungen.



1

Abb. 1 Strukturierte Farbbetonfassade eines grösseren unterirdischen Behälters. Ein Versuch, den Farbton an die Umgebung des Uetliberghanges anzupassen.

Abb. 2 Oberflächenstruktur «Allegrone» System PREWI erzieht durch Struktur-Polystyrol-Wegwerfschalungsmatrizen mit speziellem Trennfilm, nachträglich mechanische Bearbeitung durch Abspitzen.

Abb. 3 Kombination Farbbeton/Oberflächenstruktur. Beton durchfärbt mit anorganischem Bayer-Pigment Eisenoxidgelb 960, optimale Dosierung 5% des Zementgewichts. Die gebrochenen Kiessteine – mechanische Bearbeitung des gut erhärteten Betons nach 4 Wochen – geben der Struktur weitere Elemente einer «geordneten Unregelmässigkeit».

Abb. 4 Fassade eines grösseren unterirdischen Behälters im Wald. Eingangspartie Türe/Fassadenverkleidung/Beschriftungstafel aus farbeloxiertem Aluminium. Vorplatz aus farbigen Beton-Pflastersteinen.



2

Abb. 5 Kombination Formen/Oberflächenstruktur bei einer kleinen Quellwasserfilteranlage im Wald. Nach einigen Jahren bekommt die strukturierte Sichtbetonoberfläche eine sympathische Patina durch Blütenstaub-Befall und Vermoosung.

Abb. 6 Farbbeton mit gestockter Sichtbetonoberfläche. Farbzusatz Eisenoxidgelb 920, zu schwache Dosierung von 3%, dadurch inhomogene Farbe. Bepflanzung mit Wildrebe und Efeu.

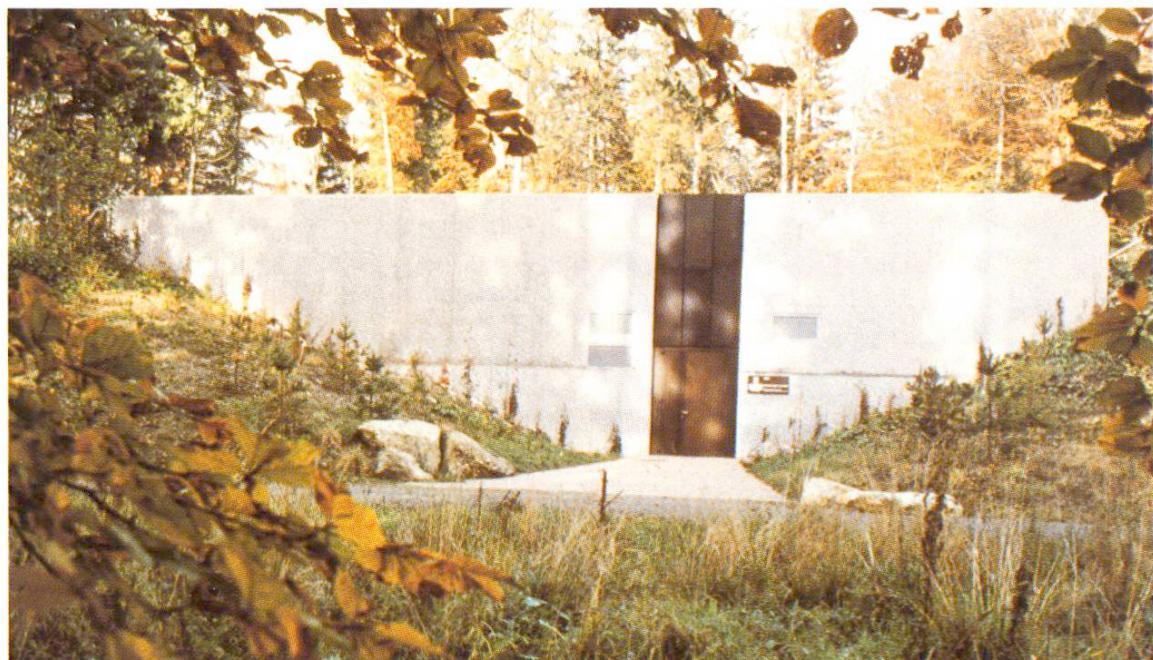
Abb. 7 Fassade eines geschützten Pumpwerkes. Kombination Formen/Funktionselemente/Oberflächenstruktur. Schade, dass die Erkenntnis über den Farbbeton fehlte.

Abb. 8 Ein Sichtbeton-Brunnen mit bearbeiteten Oberflächen.

4



3



4



5

5



6



7

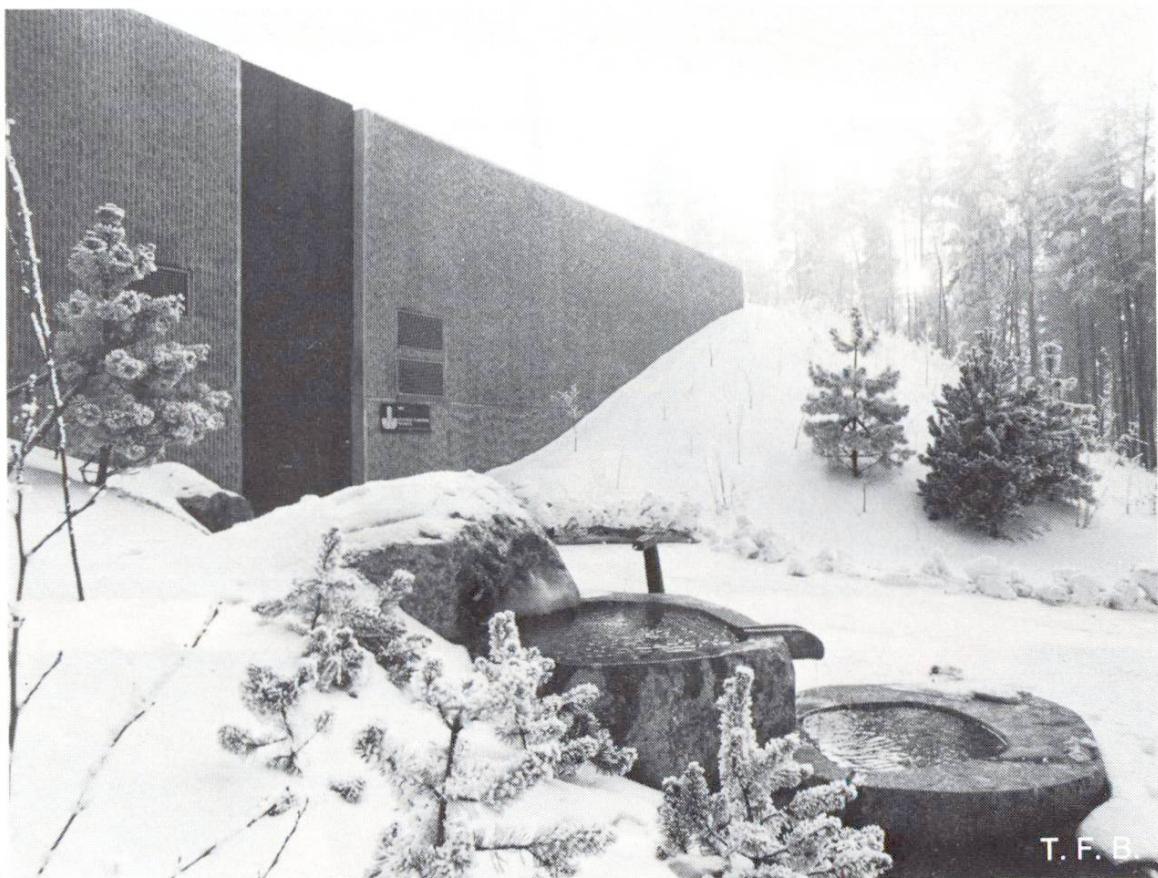


8

6



9



10

T. F. B.

Abb. 9 Freundschaftliche Symbiose: Sichtbeton und Trinkwasser (siehe Cementbulletin 7/82). Geschliffene Oberflächen gibt dem Baustoff Beton ein natürliches Aussehen und gleicht einem Nagelfluhgestein.

Abb. 10 und 11 Detailansichten einer Sichtbetonfassade als Kombination von verschiedenen Elementen: Funktion, Architektur, Natur.





12

Abb. 12 Ansicht einer Fassade für ein Pumpwerk und Reservoir. Die architektonische Gestaltung in Sichtbeton deutet an, dass es sich um ein besonderes Schutzbauwerk handelt. Die abgedruckten Holzstrukturen und verschiedenen Grautöne widerspiegeln in der Feinstruktur der einzelnen Betonblöcke.